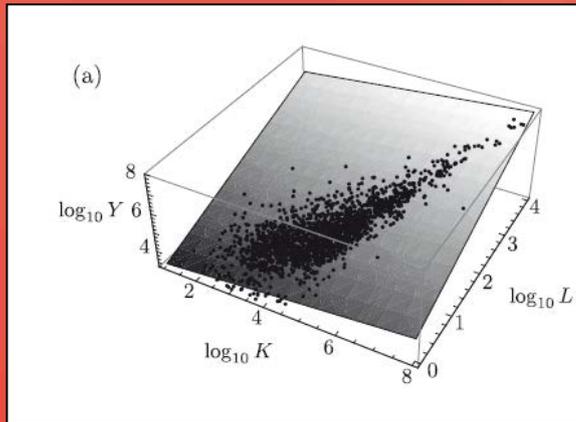


Data Policies in wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften



Source: Economics-EJournal

[The Welfare Effects of Bundling in Multichannel Television Markets](#) (pp. 643-85)

Gregory S. Crawford and Ali Yurukoglu

[Abstract/Tools](#) | [Full-Text Article](#) | [Download Data Set](#) | [Online Appendix](#)

[The Use of Full-Line Forcing Contracts in the Video Rental Industry](#) (pp. 686-719)

Katherine Ho, Justin Ho and Julie Holland Mortimer

[Abstract/Tools](#) | [Full-Text Article](#) | [Download Data Set](#) | [Online Appendix](#)

[Slow to Anger and Fast to Forgive: Cooperation in an Uncertain World](#) (pp. 720-49)

Drew Fudenberg, David G. Rand and Anna Dreber

[Abstract/Tools](#) | [Full-Text Article](#) | [Download Data Set](#) | [Online Appendix](#)

Source: American Economic Review



Sven Vlaeminck

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

VHB Pre-Conference Workshop | 18. Mai 2016 | TUM School of Management | München

Funded by



Agenda:

- > 1. Einleitung
- > 2. Analyse der Data Policies von Fachzeitschriften
 - Methodik der Untersuchung
 - Typisierung der aufgefundenen Data Policies
 - Unterschiede zwischen BWL und VWL-Zeitschriften
 - Inhaltliche Spezifikationen der Data Policies
 - Ranking von Zeitschriften mit Data Policies
- > 3. Die Bereitstellung von Replikationsdaten
- > 4. Wrap-up und Diskussion

1. Einleitung

- > Forschende publizieren immer mehr ‚daten-basierte‘ Artikel.
- > Für Fachzeitschriften entstehen hieraus Herausforderungen.
- > Die Einführung von Data Policies & Data Archives sind ein Lösungsweg.

Funded by
DFG



EDaWaX
European Data Watch Extended

Max Planck Institute for
Innovation and Competition 

 **DIW** SOEP RatSWD.  **ZBW** Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Forschungsfragen:

- > Vor dem Hintergrund, dass die Forschung zunehmend mehr Daten und Code (nach)nutzt bzw. produziert, stellt sich die Frage, wie wirtschaftswissenschaftliche Fachzeitschriften mit dieser Entwicklung umgehen.
- > Untersucht wurde u.a.:
 - Wie viele Fachzeitschriften in BWL/VWL verfügen über Richtlinien, die auch die verwendeten Forschungsdaten in den Publikationsprozess einbeziehen?
 - Wie sind diese Richtlinien inhaltlich ausgestaltet?
 - Gibt es Unterschiede zwischen beiden Fachbereichen?
 - Welche Eigenschaften haben Zeitschriften mit wirkungsvollen Data Policies?
 - Wie stellen Fachzeitschriften Replikationsdaten bereit?

2. Data Policies von wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften

Ergebnisse einer Untersuchung von 346 Fachzeitschriften.

Funded by
DFG



EDaWaX
European Data Watch Extended

Max Planck Institute for
Innovation and Competition 

 **DIW** SOEP RatSWD.  **ZBW** Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Ansatz und Methodik:

- > Erstellung eines Untersuchungssamples auf Basis der Journal-Listen des VHB und des VfS (346 Zeitschriften).
- > Prüfung der Webseite(n) dieser Journals darauf, ob eine Data Policy vorhanden ist.
- > Wenn eine derartige Richtlinie gefunden wurde, wurden die Anforderungen der Richtlinie analysiert .
- > Als Kriterien für die Bewertung der Spezifikationen einer Data Policy dienten publizierte Anforderungen an reproduzierbare Forschung.*

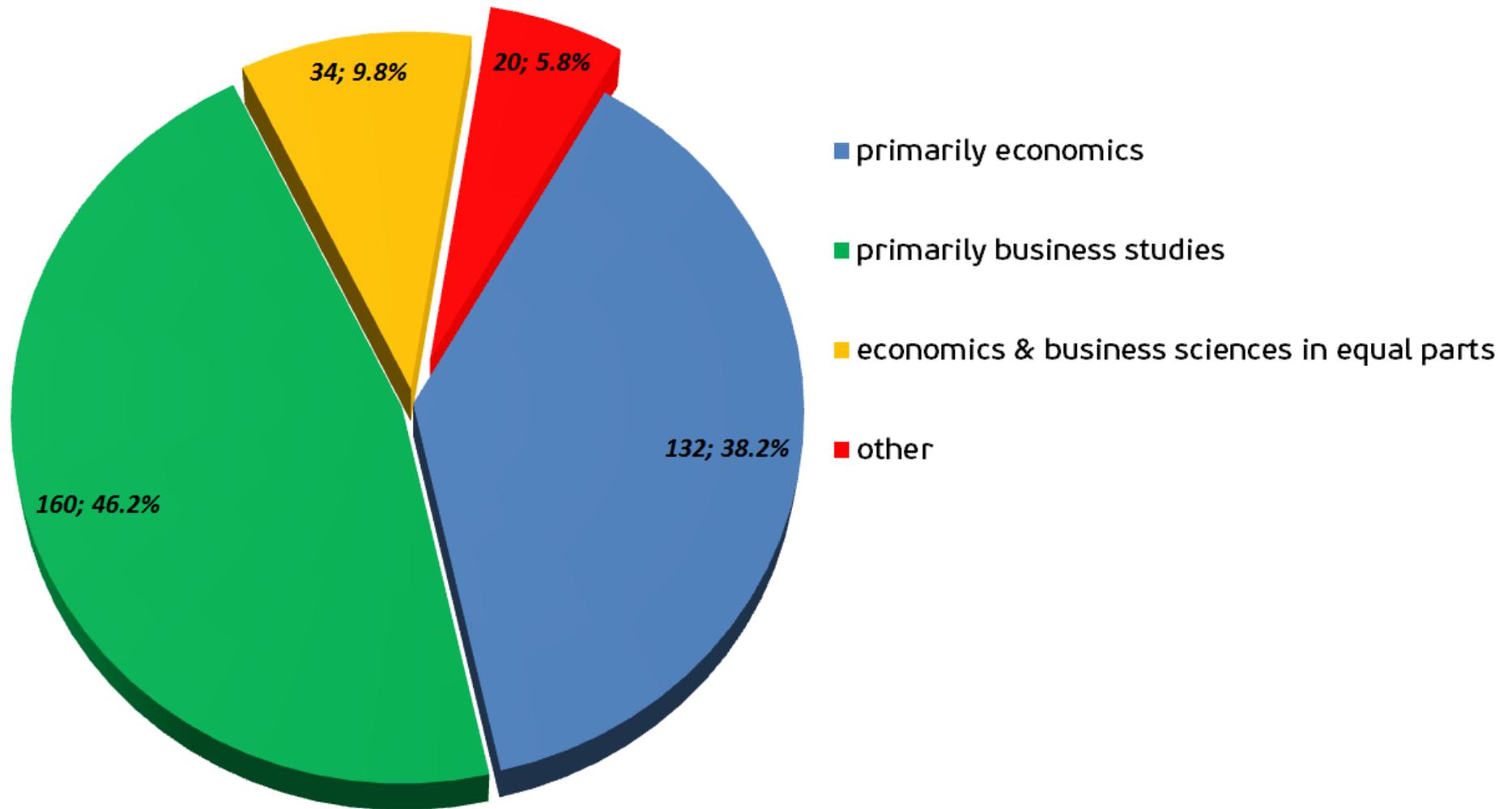
* G. King (1995), Replication, replication. Ps: Political Science and Politics 28: 443–499.

* B.D. McCullough, K.A. McGeary & T.D. Harrison (2008), Do economics journal archives promote replicable research? *Canadian Journal of Economics* 41, 1406–1420.

Was wir u.a. geprüft haben:

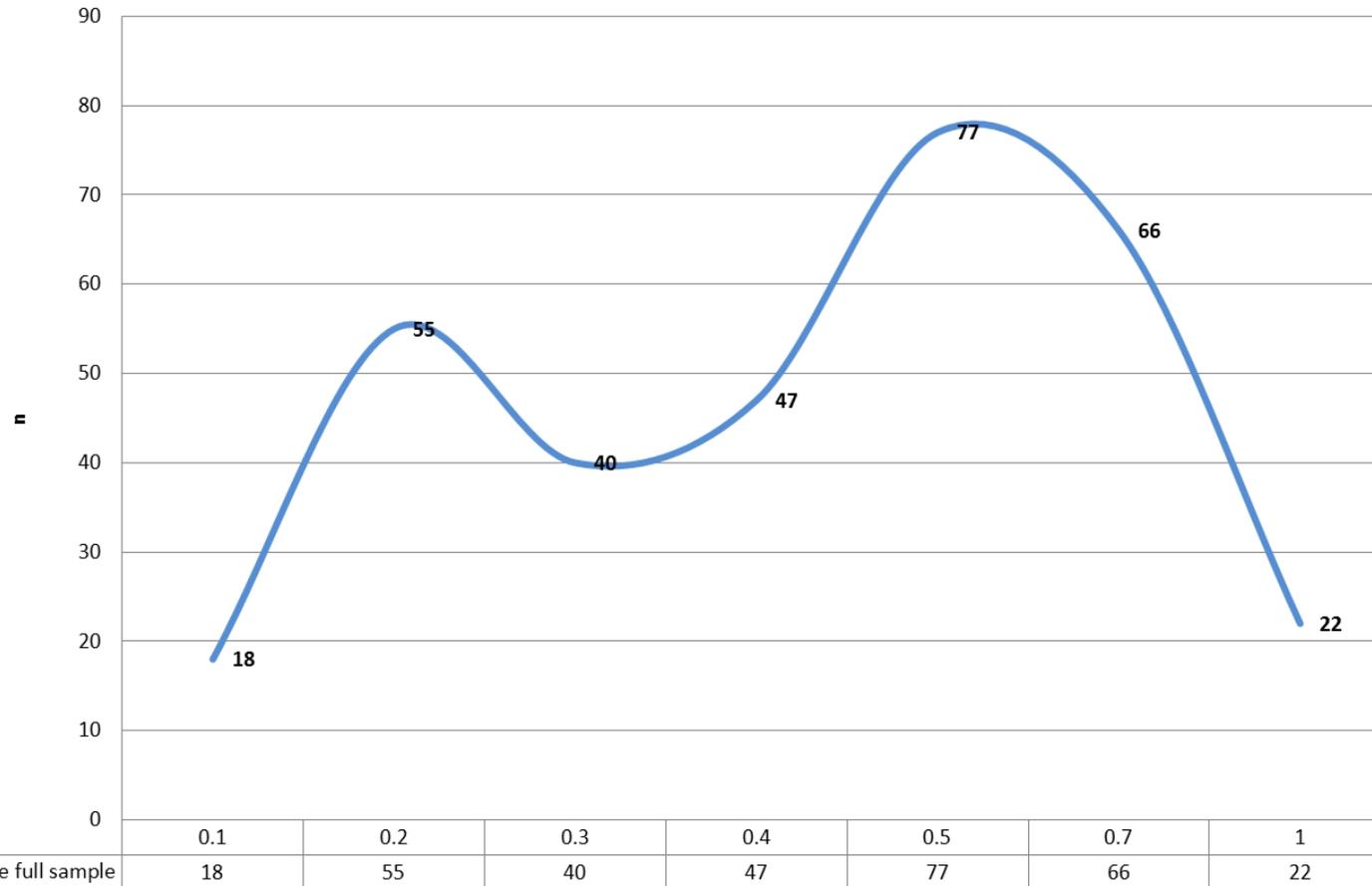
- > Welche Replikationsdaten müssen Autor/inn/en einreichen um die Anforderungen der Data Policy zu erfüllen?
 - Verwendete Datensätze ?
 - Berechnungscode/Programmcode?
 - Beschreibungen der Daten(sätze) (data dictionary/codebook)?
- > Ist die Data Policy verpflichtend oder freiwillig?
- > Wer ist (organisatorisch) verantwortlich für die Datenbereitstellung (Autor/Journal?)
- > Wann ist der Zeitpunkt zur Übermittlung der Replikationsdaten?
- > Adressiert die Data Policy ein Vorgehen bei Artikeln die auf proprietären/vertraulichen Daten beruhen?

Fachrichtung der untersuchten Journals (n=346)



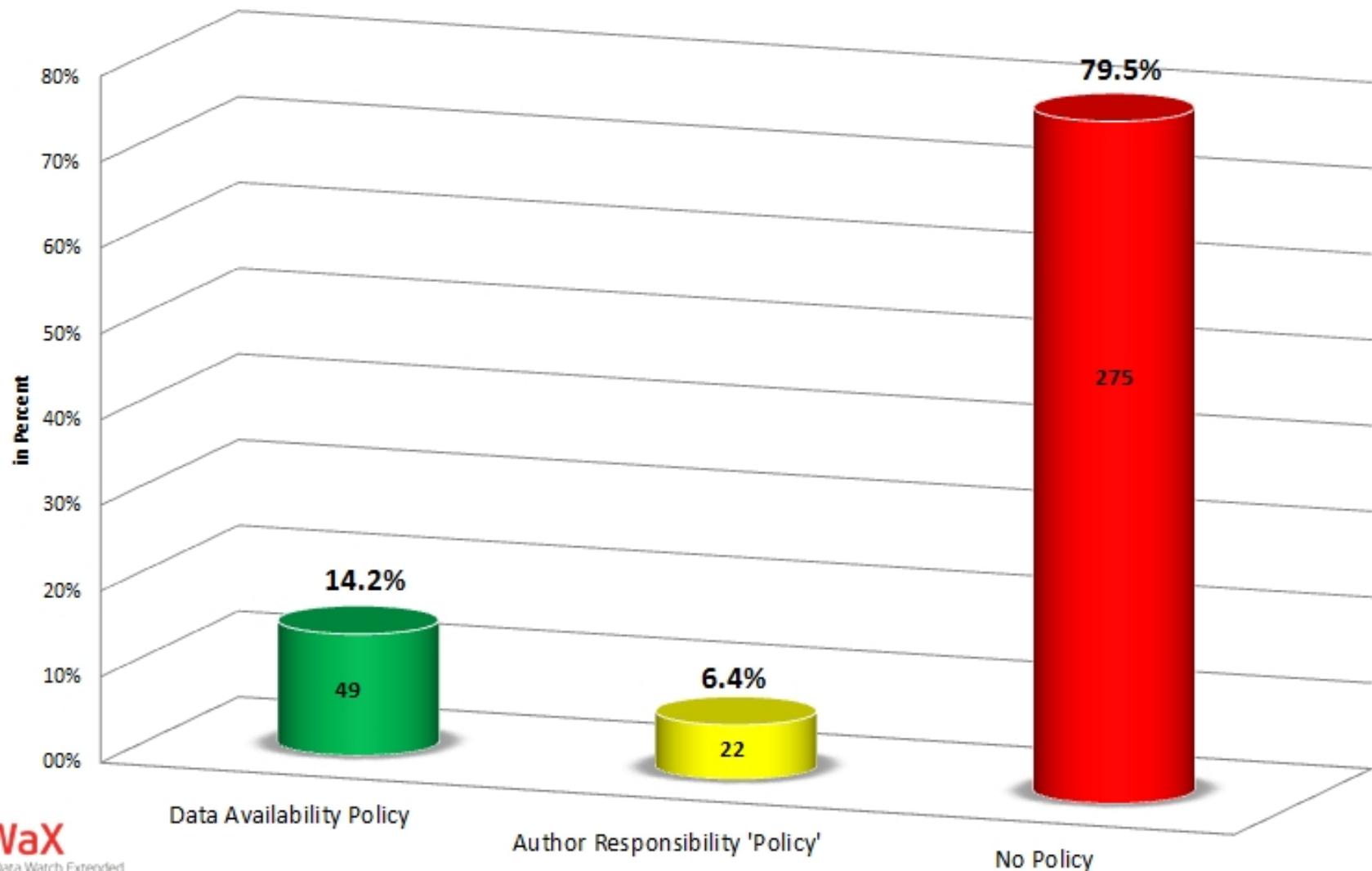
Verteilung des Untersuchungssample nach Bewertung im Handelsblatt Ranking 2012

(n=325)



Forschungsdatenrichtlinien im Sample:

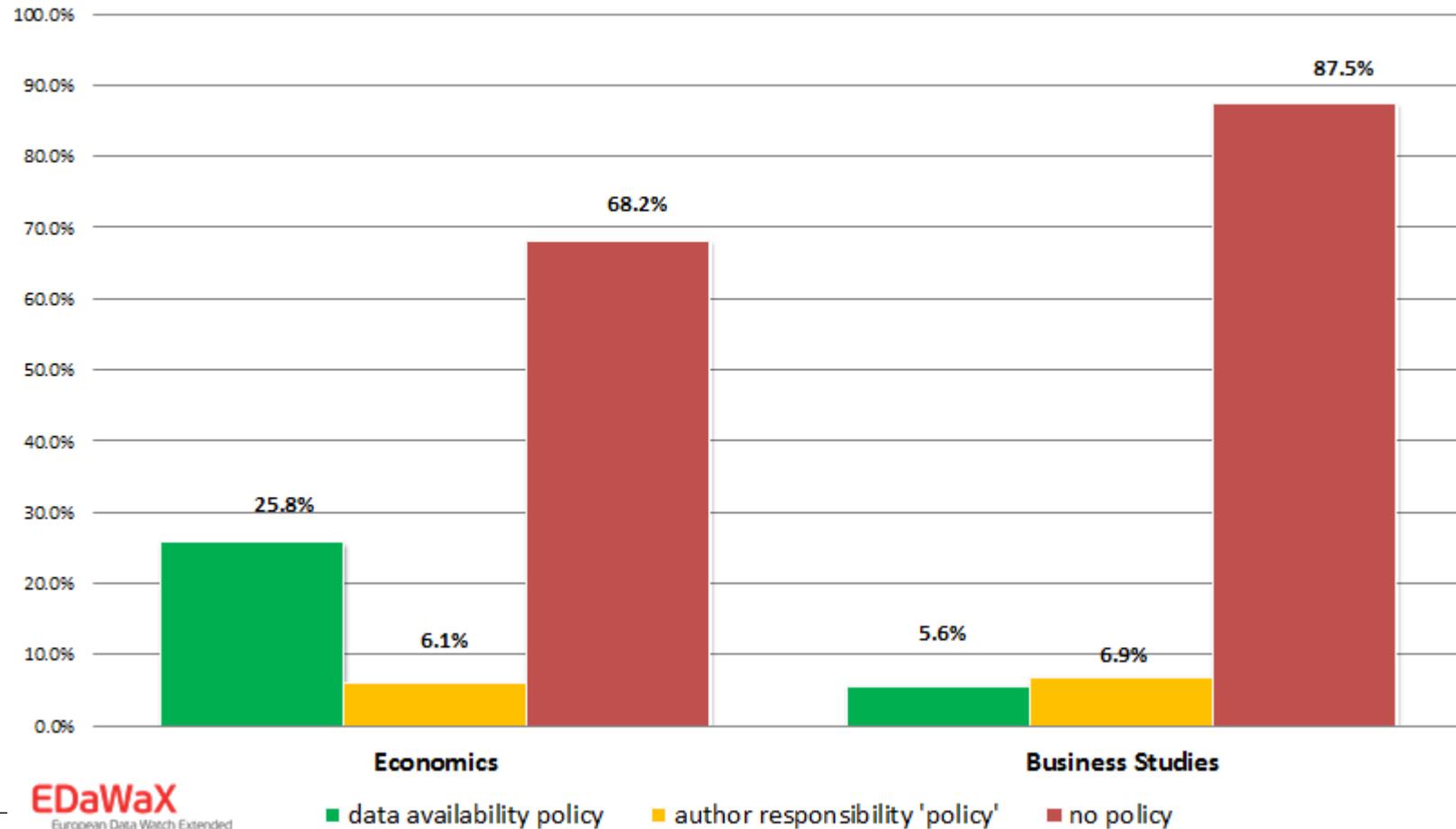
Data Policies in full Sample
(n=346)



VWL & BWL: Erhebliche Unterschiede

Data Policies of Journals in Economics and Business Studies

(n=292 | Economics: n=132; Business Studies: n=160)



EDaWaX
European Data Watch Extended

■ data availability policy ■ author responsibility 'policy' ■ no policy

EDaWaX
European Data Watch Extended

Max Planck Institute for
Innovation and Competition



DIW **SOEP** **RatSWD** **ZBW** Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

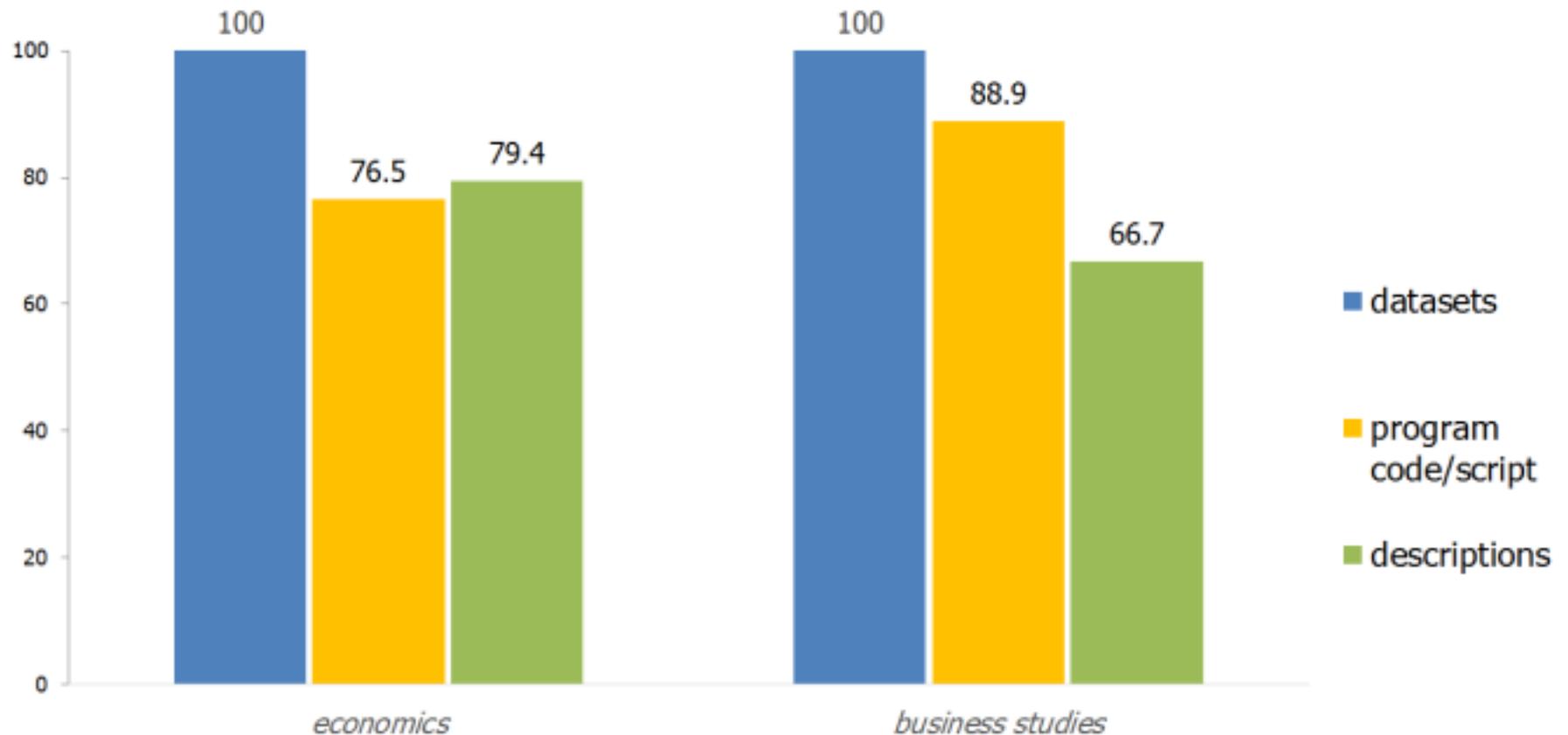
BWL-Journals mit Data Availability Policy



JOURNAL OF MARKETING RESEARCH



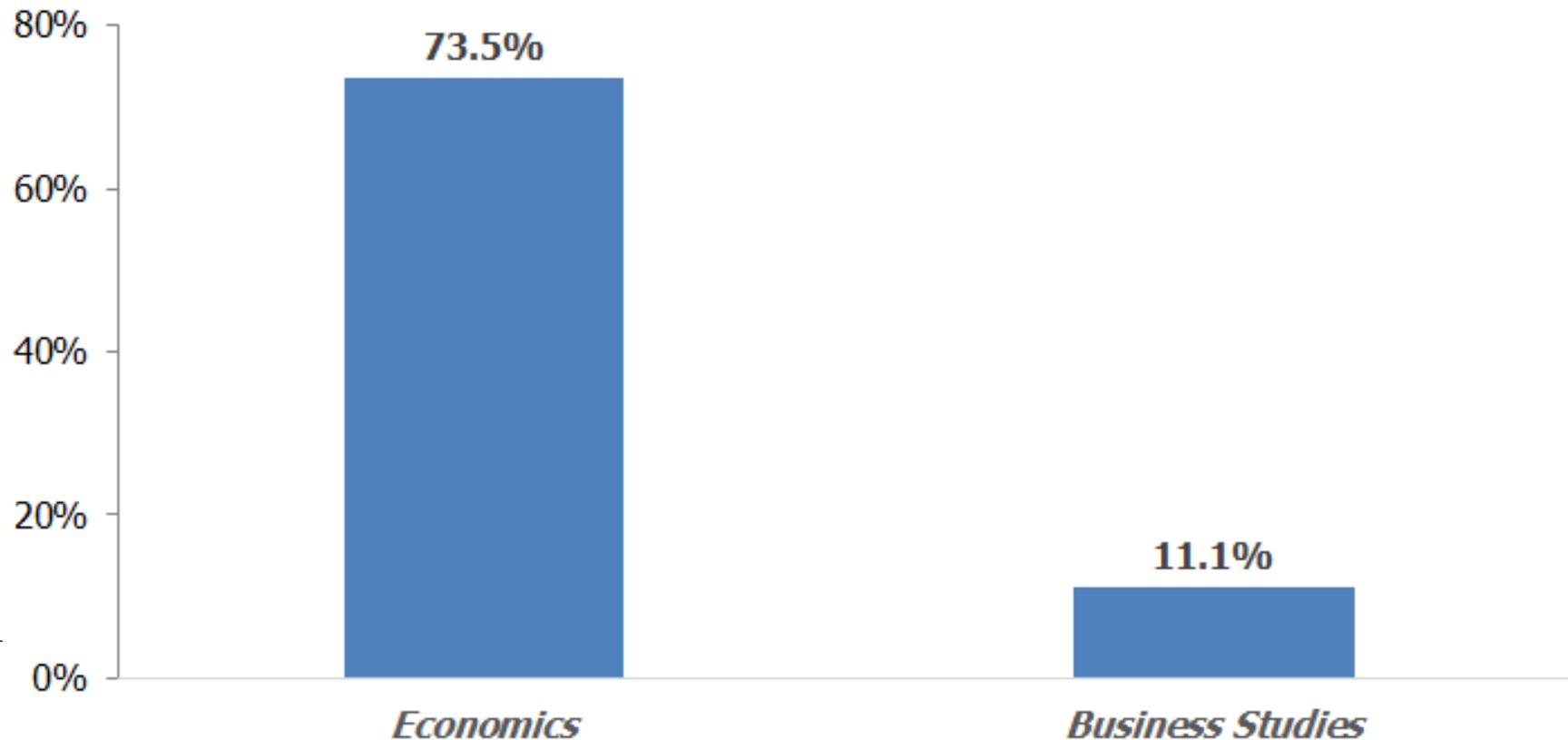
Anforderungen der aufgefundenen Richtlinien (VWL: n=34, BWL: n=9 - alle Zahlen in Prozent)



Anteil der verpflichtenden Richtlinien

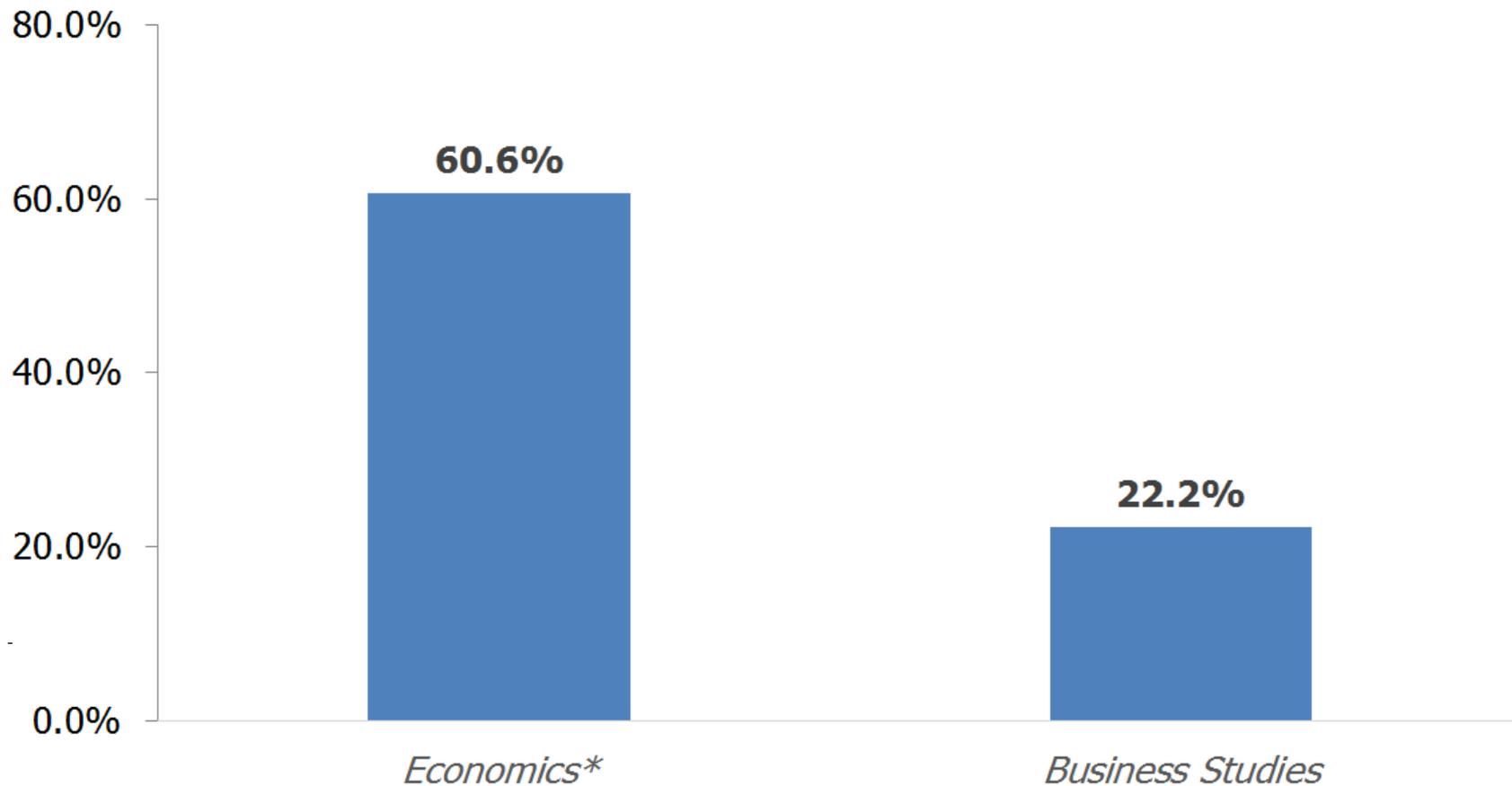
Anteil der verpflichtenden Data Availability Policies

(n=34 VWL, n=9 BWL)



Umgang mit proprietären/vertraulichen Daten

Anteil der Zeitschriften, deren Data Policy sich auch auf proprietäre/ vertrauliche Daten erstreckt
($n=33$ VWL, $n=9$ BWL)



Zusammengefasste Ergebnisse

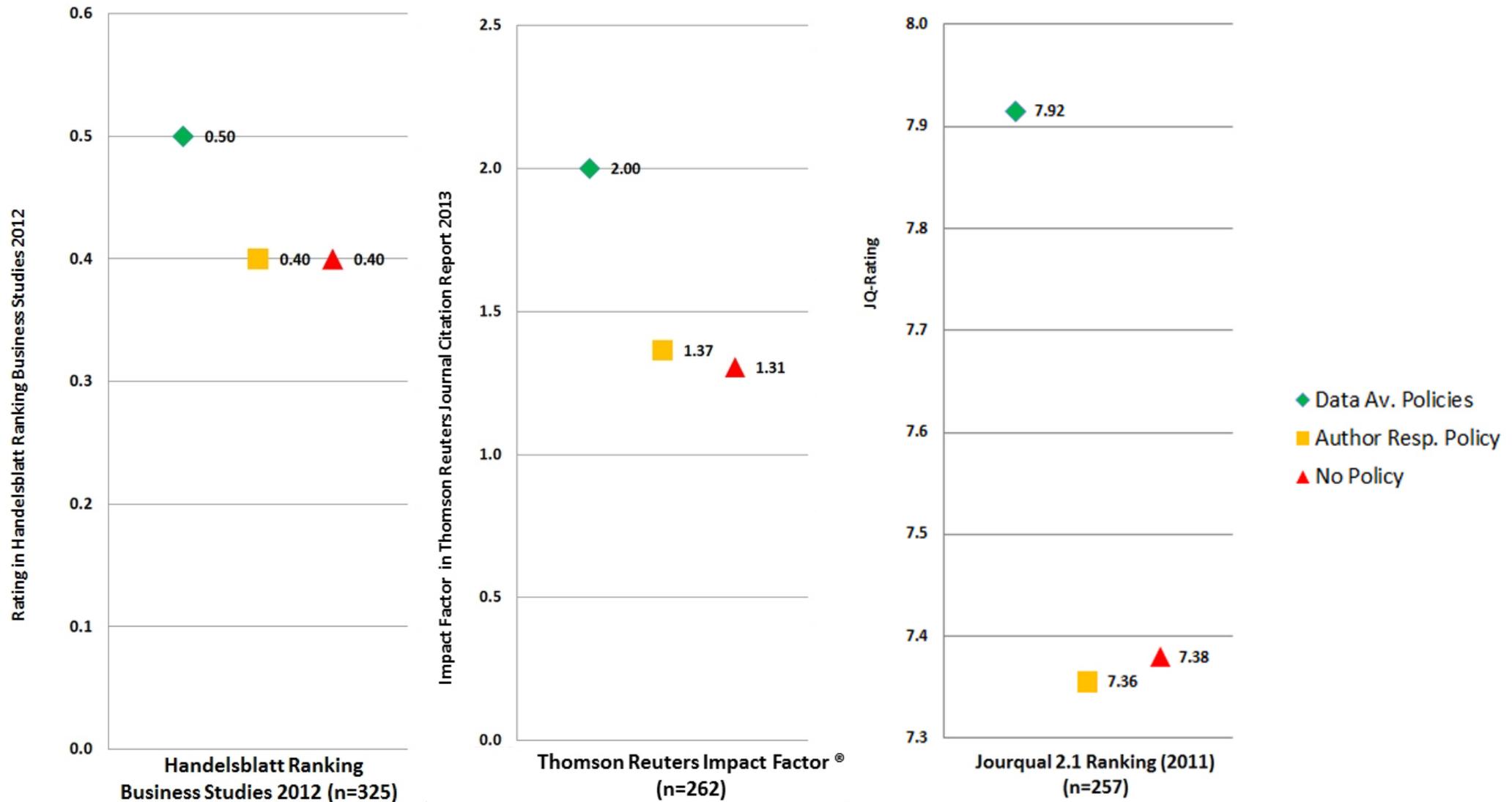
- > ARPs definieren kaum relevante Spezifikationen = schwache Policies, die auch unter Anreizaspekten nicht funktionieren.
- > Nur rund 60% der untersuchten DAPs sind verpflichtend (BWL: 11%). Studien zeigen jedoch, dass vor allem solche Policies funktionieren.
- > Für Replikationsversuche ist der Programcode von statistischen Auswertung hoch relevant, doch nicht alle Policies fordern diesen ein (BWL: 89%).
- > Nur knapp die Hälfte der DAP verfügt über Regelungen für Forschung auf Basis von proprietären/geschützten Daten (BWL: 22%).
- ▶▶ Die BWL hat begonnen, das Thema zu adressieren. VWL hat hier einige Jahre Vorsprung.

Best Practise /“Musterpolicy“

- > Unter den Journals mit Data Policy hat sich in den letzten Jahren ein Quasi-Standard entwickelt:
- > Die Data Availability Policy der *American Economic Review* ist die am häufigsten verwendete Policy (<https://www.aeaweb.org/aer/data.php>) und sehr leistungsfähig.
- > Studien (z.B. Glandon, 2010) zeigen sowohl eine hohe *compliance* des Journals mit den Vorgaben der Data Policy (92%) und schätzen, dass Replikationen zumeist ohne Hilfe des Originalautors möglich sind (79%).

'Gute' Data Policies nur in Top-Journals?

Ranking of journals by type of data policy [median]



Zum Weiterlesen:

- > Vlaeminck, S., & Herrmann, L. K. (2015). Data Policies and Data Archives: A New Paradigm for Academic Publishing in Economic Sciences? New Avenues for Electronic Publishing in the Age of Infinite Collections and Citizen Science: Scale, Openness and Trust. Proceedings of the 19th International Conference on Electronic Publishing, pp.145-155. <http://hdl.handle.net/10419/121278>
- > Vlaeminck, S., (2013). Data Management in Scholarly Journals and Possible Roles for Libraries – Some Insights from EDaWaX. LIBER Quarterly. 23(1), pp.48–79. DOI: <http://doi.org/10.18352/lq.8082>
- > Liste der untersuchten Fachzeitschriften: <http://www.edawax.de/wp-content/uploads/2016/05/Alle-untersuchten-Journals.pdf>
- > Volltexte aller aufgefundenen Data Policies: http://www.edawax.de/wp-content/uploads/2016/02/Data-Policies_mit-Links.pdf

3. Die Bereitstellung von Replikationsdaten

Ergebnisse einer Untersuchung der verwendeten Infrastruktur bei 49 Fachzeitschriften mit Data Availability Policy.

Funded by
DFG



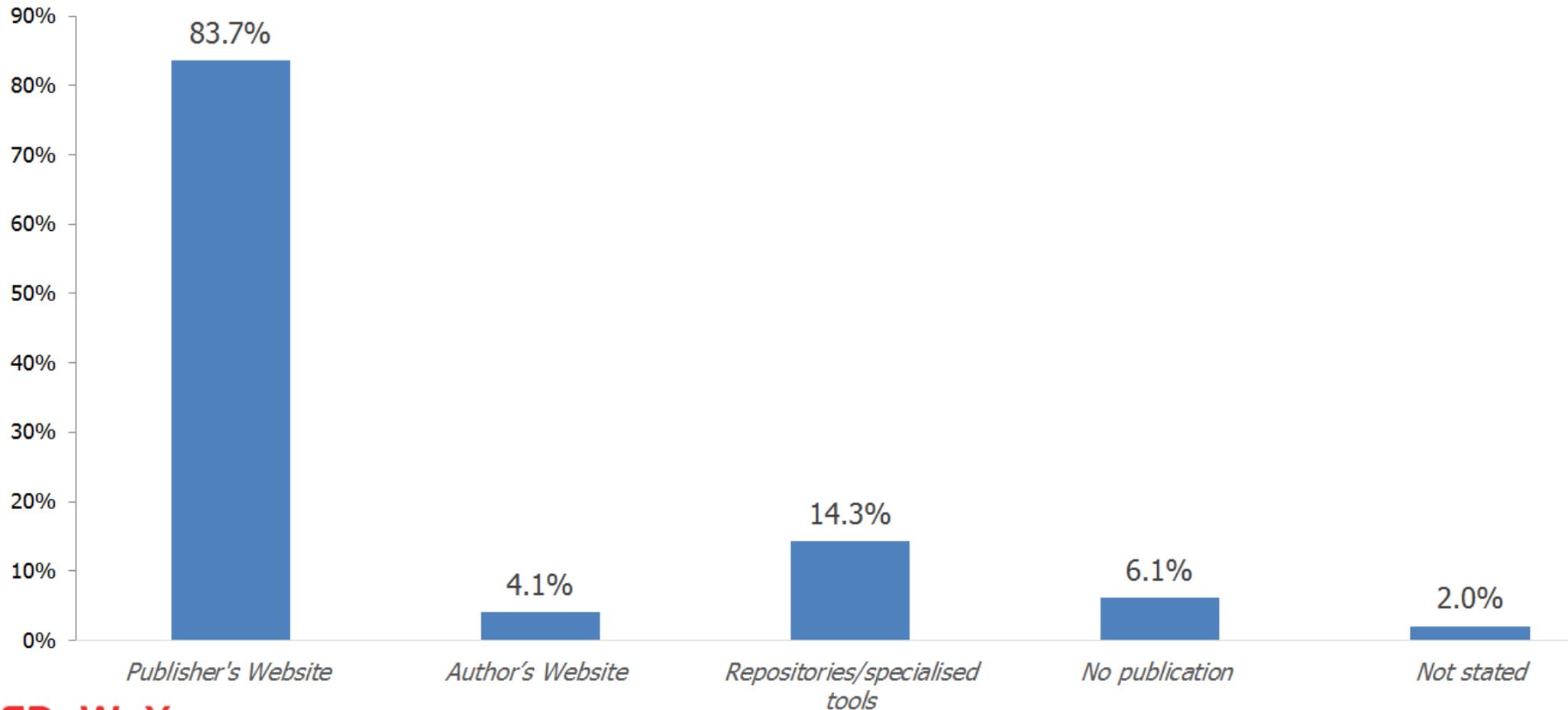
EDaWaX
European Data Watch Extended

Max Planck Institute for
Innovation and Competition 

 **DIW** SOEP RatSWD.  **ZBW** Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Wie Fachzeitschriften Replikationsdaten bereitstellen

(n= 49; Mehrfachnennungen möglich)



EDaWaX

European Data Watch Extended

EDaWaX

European Data Watch Extended

Max Planck Institute for
Innovation and Competition



DIW SOEP

RatSWD

ZBW

Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

...und die daraus resultierenden Herausforderungen.

- > Daten können schwer aufgefunden und nachgenutzt werden (Nutzungsweg nur über zugehörigen Artikel)
 - > Daten sind nicht zitierbar (keine Anreize für Autoren Data Sharing zu betreiben)
 - > Daten sind oftmals den Lizenzbedingungen der einzelnen Verlage unterworfen oder fehlen (bspw. bei Aggregatoren oder nach Umbau der Verlagswebseiten).
- ▶▶ Anforderungen flossen in Softwareentwicklung ein.

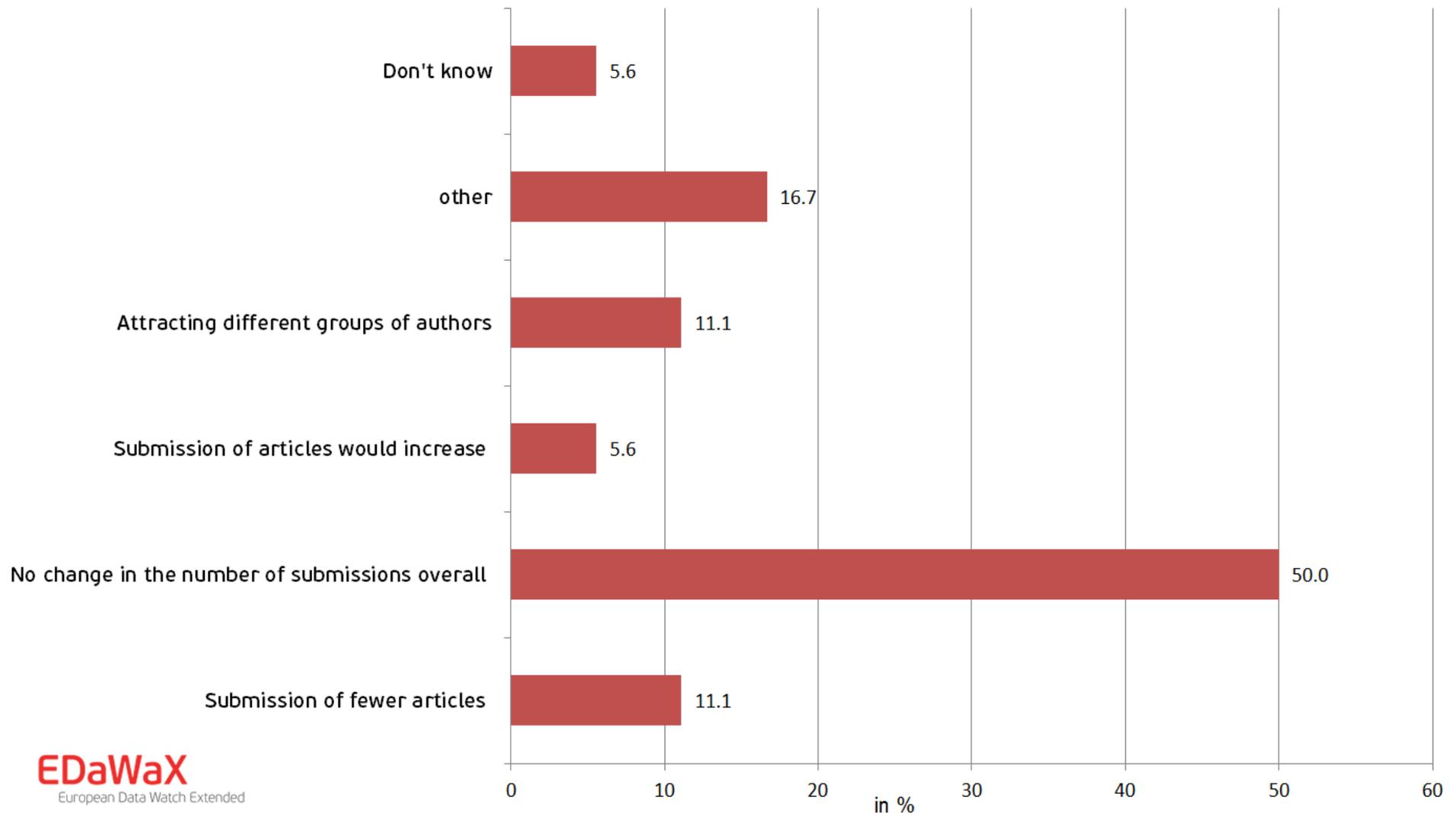
Wrap-up

- > Insgesamt verfügt nur eine Minderheit von Fachzeitschriften über zielführende Data Availability Policies.
- > Dabei zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen BWL und VWL. BWL hat aber begonnen das Thema zu adressieren.
- > Unter den Zeitschriften mit einer guten Data Availability Policy finden sich viele Top-Journals.
- > Auf Ebene der Infrastruktur für die Bereitstellung publikationsbezogener Forschungsdaten gibt es noch Verbesserungsbedarf; nur eine Minderheit nutzt tragfähige Services, die bspw. eine Zitation der Autor/inn/en zulassen.

Herausgebersicht: Auswirkungen auf Publikationsverhalten?

In your opinion, how would the implementation of a data availability policy affect the author's publication behaviour?

(n=18)



Vielen Dank für Ihr Interesse!

...haben Sie Fragen oder Anmerkungen?

Contact:

Sven Vlaeminck | s.vlaeminck@zbw.eu | www.edawax.de

ZBW – Leibniz Informationszentrum Wirtschaft

Neuer Jungfernstieg 21

D- 20354 Hamburg

